

Gegen die Nostalgie-Blockade

Autor(en): **Kohli, Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **176 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegen die Nostalgie-Blockade

In den laufenden Diskussionen um die Zukunft der Armee werden neue strategische Konzepte gefordert. An anderer Stelle haben wir bereits mehrmals dargelegt, das Schwergewicht auf eine moderne Ausrüstung und Ausbildung zu legen (NZZ, 10. Januar 2007, Seite 16, sowie: Ulrich Kohli, Terrorabwehr beginnt mit Vorstellungskraft, NZZ-Sonderdruck, Juli 2007).

Ulrich Kohli

Die Debatte über Bedrohung, Armeeauftrag etc. ist weitgehend Leerlauf. Ein Theater mit ständig wechselndem Bühnenbild. Viele der Akteure verharren in ihrer Nostalgie-Blockade. Das Rad lässt sich aber nicht zurückdrehen.

Bedrohungsanalysen sind höchstens Momentaufnahmen. Was heute gilt, ist morgen Makulatur. Darüber täuschen auch dicke Dokumentationen nicht hinweg. Sicherheit lässt sich nicht programmieren. Wir erleben täglich, wie irgendwo auf der Welt die Realität die Phantasie überflügelt. Ein Armeekonzept ist nur brauchbar, wenn es un-

abhängig von der aktuellen Bedrohung standhält.

Die nachstehenden Grundsätze zur Landesverteidigung sind beständig, bleiben auch in ständig wechselnden Situationen gültig. Sie sind einprägsam und klar, ragen als Richtungsweiser weit über die ewige Diskussion hinaus. Genial ist, dass sie auf einer A-4-Seite Platz haben.

Der Verfasser, Dr. iur. Urs W. Kohli, Oberst i Gst, ehemals Kdt Art Rgt 3, war beruflich über acht Jahre CIO von Roche, prägte die IT-Strategie des Pharmariesen in Forschung und Entwicklung. Heute ist er unabhängiger, gesuchter Experte mit Spezialität strategische Beratung. Im Wirrwarr von Konzepten, Analysen und Vor-

schlägen weist er verunsicherte Auftraggeber auf den Weg zum guten Entscheid.

Wie viele andere haben wir Jahre für die Armee gegeben und wollen, dass es dem Chef VBS gelingt, sie zur Besten zu machen.

Die Grundsätze sind ein ausgezeichneter Leitfaden für eine adäquate Landesverteidigung.



Oberstlt d Pz Trp
Ulrich Kohli
Dr. iur.
RA und Schriftsteller
Strategic Consulting
8027 Zürich



Chance Miliz

- Einleitung:
Brigadier Daniel Moccand, Kommandant Zentralschule
Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig
- Referat:
Bundesrat Ueli Maurer
- Statements:
Oberst Fabian Ochsner, Zentralpräsident AVIA-Luftwaffe
Oberstlt i Gst Balz Bütikofer, Präsident OG Panzer
Oberst i Gst Hans Schatzmann, Präsident SOG
Oberst Beat Hensler, Kommandant Luzerner Polizei
- Podiumsdiskussion unter Einbezug des Plenums:
Nationalrätin Corina Eichenberger, FDP AG
Nationalrat Geri Müller, Grüne AG
Nationalrat Ulrich Schlüer, SVP ZH
Nationalrat Pius Segmüller, CVP LU
Gesprächsleitung: Hans-Peter Trütsch, Bundeshausredaktor
- Schlusswort:
Reto Kessler, Präsident Offiziersgesellschaft Kt. Luzern

An der Schwelle zu einer neuen Armee

Was ist die «raison d'être» unserer Milizarmee?

Samstag, 16. Oktober 2010

Armee Ausbildungszentrum Luzern (AAL)

Türöffnung: 08:45 Uhr

Beginn / Dauer: 09:30 Uhr – 12:30 Uhr

Eintrittspreis: CHF 30.–

Anmeldung & Info: www.chancemiliz.ch oder an der Tageskasse

Presenting Partner:
SIEMENS
Civil and National Security

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems-Mowag

XENOPHON
POLYMERTECHNOLOGIE

SAAB

B+T BILD+TON

OFFIZIERS
GESELLSCHAFT
LUZERN
HKAprforma 2010